

Landeshauptstadt

Hannover

Informations-
drucksache

In den Ausschuss für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und
Liegenschaftsangelegenheiten
In den Ausschuss für Haushalt Finanzen und
Rechnungsprüfung
An die Damen und Herren des Rates (zur Kenntnis)
An die Stadtbezirksräte 01 - 13 (zur Kenntnis)

Nr. 2071/2019

Anzahl der Anlagen 5

Zu TOP

BITTE AUFBEWAHREN - wird nicht noch einmal versandt

Umsetzung des Investitionsmemorandums 500plus sowie der Maßnahmen im Korridor des Teilhaushalts 19, Gebäudemanagement - Maßnahmen mit geplanter Fertigstellung bis 2023 (Kostensteigerungen)-

Das Investitionsmemorandum aus dem Jahre 2015 ist ein Referenzprojekt des Stadtentwicklungskonzepts "Mein Hannover 2030". Mit dem Investitionsmemorandum sollten in einem Zeitraum von 10 Jahren rund 520 Mio. Euro zusätzlich eingesetzt werden, um insbesondere die Bedarfe der wachsenden Stadt zu finanzieren. Das Konzept zur Umsetzung von "500plus" wurde mit der Informationsdrucksache 1085/2016 vorgelegt. Über die Umsetzung der Maßnahmen bis 2021 wurde mit Informationsdrucksache 2129/2017 berichtet. Mit der Informationsdrucksache 2353/2018 wurden die Maßnahmen bis 2023 zeitlich konkretisiert und die geplanten Fertigstellungstermine jahresbezogen dargestellt. Im Rahmen der Konkretisierung der einzelnen Projekte haben sich bei den bis 2023 beschlossenen Maßnahmen teilweise erhebliche Kostensteigerungen ergeben, über die mit der vorliegenden Drucksache aktuell informiert wird. Insgesamt sollen für den Betrachtungszeitraum 2017 bis 2023 nunmehr rd. 605,5 Mio. € (statt hierfür geplanter 431 Mio. €) im Investitionsmemorandum bereitgestellt werden.

In der Anlage 5 sind neben den Maßnahmen des Investitionsmemorandums auch die Maßnahmen des Korridors und die wesentlichen baulichen Unterhaltungsmaßnahmen des Teilhaushalts Gebäudemanagement aufgeführt. Diese Anlage ersetzt die ursprünglich vom Fachbereich Gebäudemanagement ins Verfahren gegebene Drucksache.

Die Verwaltung prüft die Finanzierungsmöglichkeiten. Vorrangig sollen Überschüsse des Ergebnishaushaltes erzielt werden und mit zur Finanzierung herangezogen werden. Außerdem werden Möglichkeiten zur weiteren Einnahmeerhöhung und Kostenreduzierung genutzt, z. B. durch die Akquise zusätzlicher Dritt- bzw. Fördermittel und die Hinterfragung baulicher und fachlicher Standards. Es ist aber absehbar, dass die notwendige Erhöhung des Investitionsvolumens nicht ohne Ausweitung der Kreditaufnahme möglich sein wird.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Das Investitionsmemorandum bedeutet eine Erhöhung des Investitionsvolumens aufgrund der steigenden Bedarfe und Anforderungen der wachsenden Stadt. Männer und Frauen sind von der Umsetzung dieser Investitionsvorhaben gleichermaßen betroffen.

Kostentabelle

Es entstehen infolge dieser Informationsdrucksache keine unmittelbaren finanziellen Auswirkungen. Diese werden nach konkreterer Planung der dargestellten Einzelmaßnahmen in den jeweiligen Beschlusssdrucksachen dargestellt.

20.10
Hannover / 20.08.2019